Fleisch & Co

10. Juni 2023

„Schule trifft Bauernhof“: Landwirtschaft als Schulerlebnis

Beim Aktionstag „Schule trifft Bauernhof“ informierten Bäuerinnen und Bauern an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH) – Campus Krems-Mitterau über die agrarpädagogischen Angebote für Schulen in Niederösterreich. Das Ziel ist klar: Die angehenden Lehrerinnen und Lehrer sollen das gesamte agrarpädagogische Angebot kennenlernen und schließlich in ihrer Schulpraxis aufgreifen.

kPH
lk
kphvie.ac.at

Foto_Aktionstag Schule trifft Bauernhof (v.l.): KPH-Institutsleitern Isabella Benischek, Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner, KPH-Studiengangskoordinatorin Alexandra Bauer, Student Lukas Jedli?ka.(©LK NÖ/Anna Gindl)

Die Bäuerinnen und Bauern bieten eine große Vielfalt an pädagogisch wertvollen Angeboten. Die aktive Auseinandersetzung mit der Landwirtschaft und unseren Lebensmitteln weckt die Neugierde und ruft zugleich Fragen hervor. Die Landwirt:innen beantworteten diese bei den bundesweiten Aktionstagen mit ihrem umfangreichen Praxiswissen und hatten zahlreiche Unterlagen und Materialien für den Unterricht rund um die Themen Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung im Gepäck.

ڎZiel ist es, den Studentinnen und Studenten an Österreichs Pädagogischen Hochschulen die Angebotsvielfalt der agrarpädagogischen Programme rund um Landwirtschaft und Ernährung vorzustellen und sie dazu zu motivieren, genau diese Inhalte in ihren künftigen Unterricht einzubauenڌ, erklärt Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner.

Praxiserfahrungen für Schülerinnen und Schüler in Niederösterreich

Die zertifizierten Qualitätsprogramme der Initiative ڎErlebnis Bauernhofڌ, dazu zählen ڎSchule am Bauernhofڌ, ڎLandwirtschaft in der Schuleڌ und die ڎAgrar- und Waldwerkstättenڌ wurden vor Ort präsentiert.

Sie bringen hautnahen, spannenden Praxisunterricht in den Schulalltag. Bei den insgesamt 14 Ständen konnten die Student:innen zahlreiche weitere Initiativen kennenlernen: das ڎEU-Schulprogramm/Milchڌ, ڎLandwirtschaft verstehenڌ, ڎWaldpädagogikڌ, ڎdie Esserwisserڌ, die Schulaktionstage der Bäuerinnen, ڎWildes Revierڌ, Angebote der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES), Bio Austria, die ڎKomm & Koch mit der Bäuerinڌ-Angebote der Seminarbäuerinnen sowie die Weiterbildungsangebote für Pädagog:innen der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik.

Die Initiative ڎErlebnis Bauernhofڌ hat sich zum Ziel gesetzt, ein realistisches Bild der Landwirtschaft zu vermitteln. Bäuerinnen und Bauern geben selbst Einblicke in ihre Betriebe und beantworten Fragen, welche sich vielfach erst durch das Lernen vor Ort oder die mitgebrachten Materialien ergeben. ڎJedes Kind sollte im Laufe seiner Schulzeit mindestens einmal auf einem Bauernhof gewesen sein.

So können sich die Konsument:innen von morgen selbst ein Bild unserer Landwirtschaft verschaffen und künftig reflektierte, umweltbewusste Konsumentscheidungen treffenڌ, betont Wagner und sagt weiter: ڌEinen Schritt davor sollte auch jede angehende Lehrkraft während der pädagogischen Ausbildung einmal Kontakt zu einem Bauernhof gehabt haben.ڌ

Die Bedeutung der Initiative für eine ganzheitliche agrarpädagogische Ausbildung

Institutsleitern des Instituts Ausbildung Krems an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems Isabella Benischek erklärt: ڌViele Kinder haben oftmals kaum noch einen Bezug zur Produktion von Lebensmitteln. Daher ist der Lernort Bauernhof eine große Chance, um wieder mehr Verständnis zu erlangen. Angehende Pädagoginnen und Pädagogen können dies unterstützen. Daher ist der Aktionstag für die Ausbildung von Lehrer:innen von großer Bedeutung.ڌ

Nachhaltige Prägung durch den direkten Kontakt mit Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion

Um nachhaltige Konsumentscheidungen treffen zu können, braucht es nicht nur entsprechendes Ernährungswissen, sondern vor allem auch Wissen über die Erzeugung von Lebensmitteln. Daher ist es unerlässlich, den Weg der Lebensmittel und deren Herkunft im Unterricht ganzheitlich zu vermitteln. Schließlich werden Essgewohnheiten bereits im Kindesalter geprägt. Bei den agrarpädagogischen Angeboten der Bäuerinnen und Bauern werden unter anderem die Produktion am Bauernhof, die Vermarktungswege sowie die kulinarische Zubereitung in den Mittelpunkt gestellt.

ڌDas bewirkt eine umfassende Bewusstseinsbildung rund um heimische Lebensmittel und nachhaltige Ernährung“, sagt Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger. Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Österreichische Bäuerinnen initiiert seit 2019 „Aktionstage an den Pädagogischen Hochschulen“, welche gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer umgesetzt werden. „Wir wollen damit die künftigen Lehrer:innen bestmöglich über die agrarpädagogischen Angebote im eigenen Bundesland informieren“, so Neumann-Hartberger.

Hierbei werden verschiedenste Fragen beantwortet: Was ist Schule am Bauernhof? Wann kommt eine Seminarbäuerin in die Klasse? Wie kommen auch meine Schüler:innen in den Genuss von Schulmilch oder Gemüse und Obst?. Der Aktionstag ist zugleich eine Bühne für die Vielzahl an agrarpädagogischen Materialien, Unterlagen und Links, welche im Unterricht eingesetzt werden können.

Bildung im Sommer

Weiterbildungen zu den agrarpädagogischen Angeboten können im Rahmen der „Bildung im Sommer“ der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich besucht werden. Im Rahmen der Ausbildung an der KPH erhalten die Studierenden zudem einen praktischen Einblick in Erlebnis Bauernhof.

Über „Erlebnis Bauernhof“:

Unter der Dachmarke „Erlebnis Bauernhof“ werden alle agrarpädagogischen Angebote, mit denen Bäuerinnen und Bauern interessierten Kindern die Landwirtschaft und ihre Leistungen näherbringen können, gebündelt. Zu „Erlebnis Bauernhof“ gehören „Schule am Bauernhof“, „Landwirtschaft in der Schule“ und die „Agrar-, und Waldwerkstätten“. Erlebnis Bauernhof ermöglicht Kindern und Jugendlichen einen Einblick in die Landwirtschaft, vermittelt landwirtschaftliche Inhalte und stärkt ihre Haltung als zukünftige, umweltbewusste Konsument:innen. Unter dem Motto „Unterricht zum Angreifen“ können die Kinder selber mitmachen, aktiv erleben und persönliche Begegnung sammeln. Mehr Infos unter www.erlebnisbauernhof-noe.at

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at